Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 114 (1988)

Heft: 4

Artikel: Der Fall "Januarloch"

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-598570

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kürzestgeschichte

Neu geboren

Nachdem Wolfram R. einen einwöchigen Inkarnationskurs hinter sich hatte, fühlte er sich wie neu geboren. Kunststück, er war durch den Geburtenkanal zurück in den Mutterleib gekrochen. Von dort ging's noch weiter bis hin zum vorigen Leben, wo er, wen wundert's ein tibetanischer Mönch gewesen war.

Heinrich Wiesner

Lieber Gott!

«Lieber Gott, hoffentlich hast du die Erde so gemacht, dass sie nicht zerbröckelt. Kinder schreiben an den lieben Gott.» So heisst, im Münchner Delphin-Verlag erschienen, ein Buch von Simone Stein und Alfred Läpple. Da schreibt Sabine: «Lieber Gott! Meine Oma ist schon bei dir. Schimpft sie mit dir auch so viel?» Von Oliver: «Lieber Gott! Warum kriegt man die Nachspeise immer erst, wenn man schon satt ist?» Und ein Kontrast: «Lieber Gott, ich tangetier das ich nul feler gehabt habe. Dange!»



Stichwort

Reich: Den meisten Menschen fällt beim Stichwort reich nur das Geld ein, das sie *nicht* haben ... pin

Muster Helvetien

Österreich rechnet für 1988 mit einem Budgetdefizit von 70 Milliarden, die Schweiz mit einem Überschuss von (umgerechnet) mehr als 10 Milliarden Schilling. Wiens Kurier lässt dazu die Einwände nicht gelten, man könne wegen anderer Strukturen nicht vergleichen und die Schweiz sei von den Weltkriegen verschont geblieben. Denn: Ob jedoch arm oder reich, ob kleines oder grosses Budget, stets hat der Staat «mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmannes» vorzugehen, wie es im Handelsgesetz steht. Genau das tue der Kaufmann Österreich nicht, er sei ein schlechter Kaufmann, ein Beispiel: «Der Kaufmann Schweiz hat in seinem Betrieb neun Dienstautos, der Kaufmann Österreich Hunderte.» fhz

Der Fall «Januarloch»

Einem Hinweis aus Kreisen der Bevölkerung folgend, stiess Detektiv-Wachtmeister Siegenthaler gestern am frühen Nachmittag in der Nähe des Einkaufszentrums «City» auf das berühmt-berüchtigte Januarloch. Ohne zu zögern und nur mit einer starken Taschenlampe ausgerüstet, kroch er hinein – und fiel ins Bodenlose. Da noch kein abschliessender Be-



richt vorliegt, muss angenommen werden, dass Detektiv-Wachtmeister Siegenthaler immer noch mit dem «Fall» beschäftigt ist. fjk

Aufgegabelt

Es ist gewiss nicht nur der Profillosigkeit unserer Parteien zuzuschreiben, dass ihnen soviel Konkurrenz erwachsen ist – eine Konkurrenz, die sozusagen mit politischen Discoutpreisen in den Wettbewerb steigt. Da wirkt schon mit, was die Gesellschaft an der Politik vorbei etabliert hat, und was sich vage als «Zeitgeist» verstehen lässt. Politik zum Konsumieren: Gebt uns die Stimmen, und wir machen wieder reine Luft; wählt uns, und wir schaffen auch die Fremden vom Hals; nehmt uns, und wir geben euch die freie Fahrt zurück ...

Politik und Wirtschaft



Fitness-Raum Panorama-Restaurant Winterplausch-Wochen



Tel. 074/59111 Fax 074/52011





Ein Nebi-Abo macht immer Freude!

Auf Rhein, Main und Moșel		
• 74 Traumreisen von 6–9 Tagen • Erstklasshotel mit Vollpension • modernste Kabinen mit Klimaanlage • Fenster zum Öffnen • Radio und Farbfernseher mit Bordvideothek • Dusche/WC • Zentralheizung • Telefon • Safe • Schweizer Küche • gemütlicher Speisesaal • grosser Salon mit Bar • Schiffskiosk • Empfangscocktail • kaltes + warmes Buffet • Kapitänsdiner • Tanz und Unterhaltung	*Wichtig! Die MS Ursula II zählt zu den modernsten Hotelschiffen auf dem Rhein, Main und Mosel. Sie ist nicht zu verwechseln mit der um viele Jahre älteren Vorgängerin MS Ursula, die nach einer Havarie im vergangenen Sommer nun laut Pressemeldungen als Asylanten-Wohnschiff dient. Grachtenrundfahrt Gepäckträger Hafentaxen Trinkgelder an Bord Betreuung durch Bordhostess herrliche Blumenpracht Grachten und Brücken	"Goldenes Tor der Schweiz" Marktbrunnen Burglest und Rittermahl auf der Marksburg keltisch-römische Siedlungen königsallee («Kö») Goethe-Haus 2000-jährige Kulturstadt Kölnisch Wasser Weindörfer Weinstüben Bierlokale 650-jährige Fachwerkhäuser Gutenberg Würzburger-Tor Gasthof zum Riesen Reichs- und Handelsstadt Drosselgasse Schlachtschüsseli* Weinmuseen Kryota der Kaiser und Könige
Sonnendeck Frühturnen Reiseleitung Landausflüge alles inklusiv	Diamantenschleifereien Windmühlen Schloss Johannisburg historische Bauten 16 Seiten Gratis	römische Denkmäler «Die grosse Mutter am Rhein» zauberhafte und sagen- umwobene Landschaften Farbprospekt!
Senden Sie mir bitte den Prospekt MS Ursula II. Name:		
Strasse:	PLZ/Ort:	26 4002 Rasel Tel 061/23 20 11